



MdL Bernhard Seidenath und Bezirksrätin Gabriele Off-Nesselhauf zu Besuch im Haus Curanum Karlsfeld

Karlsfeld, 19. Juni – Der anspruchsvolle Pflegeberuf erfordert hohe Fach- und Sozialkompetenz. Seinen schlechten Ruf hat er aber völlig zu Unrecht. Zunehmend sorgt das negative Image für einen Fachkräftemangel in der Pflegebranche. MdL Bernhard Seidenath, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege im Bayerischen Landtag, besuchte am Dienstag gemeinsam mit der Germeringer Bezirksrätin Gabriele Off-Nesselhauf das Haus in Karlsfeld.

Bei seinem Besuch nahm sich der Abgeordnete viel Zeit, um ausführlich mit Christian Gharieb, Leiter Operations bei Korian und Holger Jantsch, Einrichtungsleiter des Hauses Curanum Karlsfeld, über aktuelle Pflege Themen zu sprechen.

Die Auswirkungen des Fachkräftemangels seien immer deutlicher zu spüren und es werde immer schwieriger, geeignetes Fachpersonal zu finden. „Hier haben wir eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. Denn unsere Humanität zeigt sich insbesondere darin, wie wir mit den Schwächeren – hier den Pflegebedürftigen – umgehen“, erklärte Seidenath.

Der Abgeordnete zeigte sich deshalb davon beeindruckt, dass die Einrichtung für die Auszubildenden eine Praxisanleiterin freistellt - die sich ausschließlich darum kümmert, dass die Schüler ihr in der Theorie erworbenes Wissen in die Praxis umsetzen können.

Aufgrund flexibler Arbeitszeitmodelle und des hohen Stellenwertes der Ausbildung habe das Haus in Karlsfeld noch keine Schwierigkeiten, die Fachkraftquote zu erfüllen. Die Situation könne aber in ein paar Jahren ganz anders sein, befürchtet Einrichtungsleiter Holger Jantsch.

Das Image des Pflegeberufes müsse verbessert werden, um den Beruf attraktiver zu machen. „Dazu gehört auch, die Berufsbilder zu schärfen und die Kompetenz der Fachkräfte zu stärken“, so Christian Gharieb.

Neben der Akzeptanz und Anerkennung des Pflegeberufes wurde über die Reform der Ausbildung in den Pflegeberufen sowie die Bezahlung der Pflegekräfte gesprochen.

Das Haus Curanum in Karlsfeld gehört zur Korian-Gruppe. Es bietet 165 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern.

ÜBER KORIAN

Korian Deutschland mit Sitz in München betreibt insgesamt 234 Einrichtungen, im Bereich stationäre Pflege, betreutes Wohnen und ambulante Pflege. Die Gruppe betreut insgesamt 28.000 Bewohner mit 21.500 Mitarbeitern in Deutschland. Das Unternehmen gehört zur französischen Korian Gruppe, die seit 2007 in Deutschland aktiv ist und in Europa neben Frankreich noch Einrichtungen in Italien und Belgien betreibt. Korian ist das größte Unternehmen im Bereich der Pflege und Reha in Europa.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.korian.de



Kontakt

Holger Jantsch

Einrichtungsleitung

holger.jantsch@korian.de

Tel: +49 (0) 8131 382 0 148

PRESSE

Tanja Müller

Unternehmenskommunikation

tanja.mueller@korian.de

Tel: +49 (0) 172 7534 389